

Grusel, Gräfte, Groschenhefte präsentiert:

Ein GGG-Sachbuch –
Sonderband als Artikelserie

Gänzlich glämourfreie Geisterfänger?

Vergessene

Geisterjäger aus
der zweiten Reihe ...

Helden



von Jochen Bärtle

Sie waren die zweite Verteidigungslinie im Kampf gegen das Böse!

Die (fast) vergessenen Geisterjäger seit 1968 ... eine nicht immer ganz ernst gemeinte Chronik der unbekannten Geister-Killer.

Hier sind sie also nun, die **SHoeS** (Schmalspur-Helden ohne eigene Serie)! (*)

Ob nun Sinclair-Klon, Geisterpsychologe, Superheld, „Versuchs-Ballons“, Dämonenkiller-Vertreter oder verdrehte Dann-doch-keine-Serie-Helden: Die Helden, Helden(?), Heldinnen und Monster aus den Sub-Serien der bekannten Gruselreihen der verschiedenen Verlage haben zumeist einiges gemein: Sie haben keine Lobby, selten ein Logo und fast nie ein Gesicht auf den bunten Covers der Romane. Die Beliebtheit ihre Abenteuer blieb meist hinter denen ihrer bekannteren Kollegen zurück. Hinter denjenigen Grusel-Helden, die den Sprung in die erste Garde der Heftromanzugpferde geschafft haben ... oder zumindest eine eigene Serie erhielten. Aber bei den vermeintlichen ShoeS gibt es zwischenzeitlich auch Ausnahmen!

Doch hier geht es ohnehin nicht um den Faktor Wirtschaftlichkeit, sondern um den Faktor „Fun“. Entweder des Unterhaltungswertes oder des ungläubigen Kopfschüttelns zahlreicher Merkwürdigkeiten wegen. Egal, ob eine Serie erfolgreich war oder nicht: Geister-Fachleute, die eine eigene Serie erhalten haben sind zumindest den Kataloglisten nach bekannt. Unsere vergessenen Helden meistens nicht.

Viel Spaß mit den Könnern, Alles-Könnern und ... und ... Hätte-er-doch-nur-können-Könnern aus den deutschen Gruselheftromane!

Teil 47:

Das WKG-Universum, Teil III:

Welten in Gefahr? Druiden, sammeln!

Silbermond-Trilogie (Sara Moon)

von Mike Shadow



(*) Wortkreation: Michael Schönenbröcher, LKS DÄMONEN-LAND Band 90

Vergessene Helden

GGG-Sonderband als Artikel-Serie.
Erscheint unregelmäßig im Sachbuchbereich von
Grusel, Grüfte, Groschenhefte (www.groschenhefte.net)

Teil 47: Das WKG-Universum, Teil III: Welten in Gefahr? Druiden, sammeln!
[Stand 01.2024]

© 2024-2025 Jochen Bärtle, GGG-Sonderband:
eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit)

Die unregelmäßig erscheinende Reihe der GGG-Sachbücher ist eine Hobby-Produktion für Leser und Sammler. Sie entstand aufgrund der langjährigen Begeisterung des Autors für die auch heute noch verpönten „Groschenhefte“, die seit 2002 mit seiner Internetseite eine Plattform gefunden haben: Grusel, Grüfte, Groschenhefte (<http://www.groschenhefte.net>). Die „Bücher zur Internetseite“ sind als Sekundärliteratur zu den verschiedenen Themen rund um den deutschen Heftroman gedacht; mit dem Zweck, die wichtigsten Informationen und Hintergründe zu den Serien und Reihen der deutschen Nachkriegsheftromanlandschaft für Hobbyisten zusammen zu stellen und verfügbar zu halten; das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Erzeugnissen der Zeitschriftenverlage, die ihre Produkte über den Presse-Grosso vertrieben haben.

Nutzungsbedingungen für Verbreitung und Verarbeitung:

Der vorliegende Artikel zum GGG-Sonderband „Vergessene Helden“ und/oder seine Teile dürfen zum persönlichen Gebrauch gespeichert, ausgedruckt und als Datei/Ausdruck weitergegeben werden. Die PDF-Datei darf komplett als auch in Auszügen im Internet kostenlos und ohne Bedingungen zum Download angeboten werden. Folgende Quellenangabe ist gut erkennbar für den Download zu verwenden: „[ggfs.: Auszug aus:] Vergessene Helden – Gänzlich glamourfreie Geisterfänger? – Geisterjäger der zweiten Reihe von Jochen Bärtle, © [Jahresangabe] Jochen Bärtle, GGG-Sonderband, eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit); übernommen von groschenhefte.net.“

Das PDF darf als Grundlage für Überarbeitungen verwendet werden, solange die ursprüngliche Quellenangabe gut erkennbar im neuen Dokument und seinem Kontext verwendet wird. Die Texte dürfen nicht aus dem Zusammenhang gelöst werden. Diese Zustimmung gilt ausdrücklich nur für reine Hobbyveröffentlichungen. Für die Verwendung in oder im Zusammenhang mit professionellen oder gewerblichen Veröffentlichungen oder bei Gewinnerzielungsabsicht (gleichgültig ob Printmedien, digitale Medien oder Audio/Podcasts), bedarf es der ausdrücklichen Zustimmung des Autors.

Hinweis zu Bildrechten:

Die Rechte der ggf. verwendeten Bilder, Grafiken, Titelbilder und Titelbildteile liegen bei den jeweiligen Urhebern oder aktuelle Rechteinhabern und werden nur im Rahmen eines Bildzitates nach § 51 Urheberrechtsgesetz verwendet. Die Bilder stehen im direkten Zusammenhang mit den auf die dazugehörigen Romane verweisenden Texten und Erläuterungen und werden nur zu diesem Zweck verwendet; ggf. ebenso für eine Kollage aus Bildausschnitten, Grafiken diverser Serienlogos und Rotaseiten. Die als Logo und Kapiteltrenner verwendete Grafik (*Totenkopf mit Zylinder und Zigarre*) ist Freeware (für kommerzielle und private Nutzung freigegeben; Quelle: *Skull With Top Hat and Cigar*, Clip Art from: de.clipartlogo.com, uploaded 03.10.2009). Darüberhinausgehende Nutzungsbedingungen sind bei der Quelle nicht angegeben. Für die Verwendung an der senkrechten Achse gespiegelt. Der Rahmen/Hintergrund (*grunge-3539760*) ist lizenzfrei nach den Nutzungsbedingungen von pixabay.com; Autor: AMI/SGND. Für die Nutzung gestreckt und nachbearbeitet.

Von GGG sind bislang folgende Sachbücher erhältlich:

- **Grusel, Grüfte, Groschenhefte: Deutsche Grusel-Heftromane von 1968 bis heute – Eine Chronik des Dämonen-Booms [überarbeitete und erweiterte Neuauflage zum 50jährigen Jubiläum] /** Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2018, 544 Seiten, davon 26 Seiten Farabbildungen, Preis: € 23,00
ISBN 978-3-7528-7995-7, Paperback (14,8 x 21 [cm])
- **Götzen, Gold und Globetrotter: Deutsche Abenteuer-Heftromane von 1960 bis 2015 – mit Übersicht der wichtigsten Nachkriegsserien /** Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2016, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 356 Seiten, davon 13 Seiten Farabbildungen, Preis: € 17,50, ISBN 978-3-7392-3689-6
- **Goblins, Götter, Greifenreiter: Fantasy im deutschen Heftroman von 1972 bis 2012 – über die seltenen Ausflüge in phantastische Welten /** Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2017, ISBN 978-3-7431-7512-9, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 164 Seiten, davon 7 Seiten Farabbildungen, Preis: € 10,00
- **Geister, Gaslicht, Gänsehaut: Mysteriöse Romanzen, romantische Gothics – Der Spannungsroman für Frauen (Version 4.0) /** PDF-Edition (non-profit): Download von www.groschenhefte.net / 198 Seiten (DIN A4), davon 5 Seiten Farabbildungen; 2013, aktuell: Version 4.0 (01.11.2019), Preis: kostenlos! Auch als limitierte Printausgabe erschienen [vergriffen].
- **Gestirne, Gleiter, Galaxien: Ein Universum deutscher Science-Fiction-Heftromane. Von 1953 bis heute. Abseits von Perry Rhodan ... /** Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2021, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 448 Seiten, davon 22 Seiten Farabbildungen, Preis: € 20, ISBN 978-3-7354-4233-4

Silbermond- Trilogie / Sara Moon

Super-Druidin im Zentrum der weißen Magie

Daten und Fakten

von Mike Shadow (Agentur-Pseudonym der Agentur Grasmück; hier: Werner Kurt Giesa und Manfred Weinland)

3 Romane im GESPENSTER-KRIMI (GK), Bastei-Verlag, Bergisch Gladbach (heute: Köln); Nrn. 375 bis 377; erschienen wöchentlich vom 18.11.1980 bis 02.12.1980.



Der Silbermond verbindet ...

Die Silbermond-Druiden hatte Werner Kurt Giesa bereits in GK 270, dem ersten *Ted-Ewigk*-Abenteuer eingeführt (siehe ShoeS-Artikel Teil 45: ... *FOR EVIGT!*). Und auch etliche andere Figuren der vorliegenden Trilogie dürften dem aufmerksamen GK-Leser schon bekannt vorgekommen sein.

Einige Leser hatten sich sicherlich gewundert, dass in der Trilogie Figuren auftraten, die laut den Fußnoten bereits zuvor schon Abenteuer erlebt hatten – vor 33 Heften! Denn in der *Silbermond-Trilogie* (der Name taucht in den Heften so aber gar nicht auf), gibt es ein Wiedersehen mit Warren Clymer und Jessica Torrens aus der ausdrücklich dort so benannten Trilogie „*Vampir-Legende*“ der beiden Autoren (GK Nrn. 340 bis 342; siehe ShoeS-Artikel Teil 46: *Reborn in the U.S.A.*). Diese „alte“ Trilogie könnte manchen Leser teilweise ziemlich ratlos zurückgelassen haben, da sie wie der Beginn einer Sub-Serie wirkte und die großen Parakräfte eines scheinbar einfachen Farmers (Warren Clymer) auch nie erklärt wurden. Ebensowenig, was mit den beiden Protagonisten der Trilogie denn überhaupt weiter passiert war, nachdem sie mit Dracula und seiner „Hinterlassenschaft“ fertig geworden waren. Die „neue“ Trilogie ist daher vor allem auch eine erweiterte Fortsetzung für den „Cast“ der „*Vampir-Legende*“...

In der *Silbermond-Trilogie* werden natürlich auch neue Figuren eingeführt, die dann aber eben genauso wenig exklusiv geblieben sind und z. B. auch in der *Ted-Ewigk*-Sub-Serie und später in PROFESSOR ZAMORRA wieder auftauchten: Sara Moon und Teri Rheken. Und der Zauberer Merlin, der in den *Ted-Ewigk*-Romanen nur als Randfigur erwähnt wurde, erhält hier nun (u. a. als Mentor und Auftraggeber von Teri Rheken) seinen Platz im WKG-Universum. Natürlich spielen auch Warren Clymer und Jessica Torrens eine wichtige Rolle in dieser neuen Trilogie: Warren Clymer wird von Sara Moon auf den Silbermond mitgenommen und Jessica Torrens steht Gryf und Teri Rheken bei den Bedrohungen auf der Erde bei.

Die *Silbermond-Trilogie* kann damit eigentlich gar nicht ohne Weiteres für sich allein stehen bleiben. Und die Trilogie dabei auf Sara Moon zu reduzieren ist daher eigentlich auch falsch.

Was sie aber eindeutig ist: mehr Fantasy als Grusel!



Der Silbermond: gerettet

Zwar weiß man heute, dass zumindest die „Rettung“ der Figuren aus dem GK in die Serie PZ nicht von vorneherein geplant gewesen war, aber es scheint doch ziemlich sicher zu sein, dass zumindest Werner Kurt Giesa ganz bewusst die Figuren durch „seine“ drei Sub-Serien (*Ted Ewigk*, *Vampir-Legende*, *Silbermond-Trilogie*) geistern ließ. Und einige noch darüber hinaus ...

Eine Welt, viele Protagonisten. Wie schon an anderer Stelle gesagt: W. K. Giesa bauten eben Welten!

Was man hingegen sicher weiß ist, dass aus der *Silbermond-Trilogie* eigentlich eine alle 4 Wochen im GK erscheinende Sub-Serie werden sollte, die sich aber wegen des sonstigen Arbeitspensums der beiden Autoren so nicht verwirklichen ließ.

Da sie dies schon während der Arbeit an der neuen Sub-Serie bemerkten, blieb es schlussendlich dann doch bei dieser Trilogie.

Leider lässt sich „im frei verfügbaren Material“ nicht ablesen, welcher der beiden Autoren für welchen der Romane oder Romanteile der beiden Trilogien verantwortlich zeichnete (auch wenn es hinsichtlich des Schreibstils natürlich eine gewisse Tendenz geben könnte).

Sara(h) Moon

- Die Schreibweise des Vornamens mit der Endung auf „h“, wie sie von Manfred Weinland vorgesehen war, hatte für W. K. Giesa einen zu „hausbackenen“ Anklang – Sara hingegen empfand er als dynamischer und weltoffener!
- Das Pseudogynonym Sarah Moon benutzte Manfred Weinland später für seine Frauengruselromane.



Silbermond: verloren!

Sara Moon – die Druidin vom Silbermond – wurde besiegt und wird seit Jahren im Tiefschlaf in einem irischen Teufelkloster gefangen gehalten, als sie der telepathische Hilferuf vom „Zentrum der weißen Magie“, vom Silbermond, erreicht. Der Ruf gilt allen, die vom Silbermond abstammen, aber sie kann sich nicht selbst aus dem magischen Schlaf befreien und setzt daher selbst einen „Notruf“ an die anderen ihres Volkes ab ...

Warren Clymer „hört“ einige Monate nach seinen Abenteuern mit dem Vampirfürsten Dracula das „Gespräch“ mit, als er einen Kuss von seiner Freundin Jessica Torrens erhält, die seine Parafähigkeiten ungewollt verstärkt. Unglücklicherweise ist nicht nur der Silbermond in Gefahr, sondern der Teufel steht kurz davor, sich auf der Erde manifestieren zu können, wohin dieser die (außerdimensionalen) dämonischen Meechs und ihr Spinnenraumschiff zur Unterstützung beordert hat.

Und daher greift ein ganz besonderer Silbermond-Druide ein, der Warren und Jessica auf seine Burg nach Wales „abholt“. Der Druiden entpuppt sich als der sagenumwobene Merlin und Warren erfährt von ihm, dass auch er – Warren Clymer – zum Volk der Silbermond-Druiden gehört ... also doch kein Nachfahre der Van Helsings (siehe Artikel: *Reborn in the U.S.A.*)

Auf der Burg Caermardhin treffen Jessica und er dann auf Teri Rheken und Gryf, die auch gleich noch die Erklärung für die Para-Fähigkeiten von Jessica haben: Sie ist durch das druidische Blut Warren Clymers nicht völlig vom Vampirkeim befreit (hat aber so latente Druidenkräfte bekommen) und kann sich daher auch noch zusätzlich der Magie der Vampire bedienen.

Der Kampf im Teufelskloster ist hart und am Schluss ist es Warren Clymer der Sara Moon aus der Kristallkammer retten kann. Viel Zeit lässt die Druidin mit den asiatischen Zügen und dem langen hellen, silberblonden Haar ihm nicht: sie vollführen den zeitlosen Sprung auf den Silbermond ... und der Leser erfährt: „Ende des ersten Teils“.

Die Silbermond-Trilogie führt zusammen, was (heute klar) zusammengehört und (er-)klärt so einiges. U. a. auch, warum Inspector Kerr und Teri Rheken nicht schon Jahrtausende alt sind: Sie sind nicht auf dem Silbermond geboren und sind daher auch nie in den Genuss der Regenations-sphären gekommen – die nun auch noch vom Bösen infiziert wurden und nicht mehr nutzbar sind.

Denn der Silbermond wurde angegriffen, seine Sonne ist entartet und die mit den Silbermond-Druiden verbundenen Lebensbäume sind durch einen Angriff der Meeghs abgestorben. Sara Moon und Warren Clymer erleben auf dem Silbermond, wie ihr eigener Lebensbaum stirbt! Das überlebt Sara zwar knapp, wird aber beinahe wahnsinnig ...

Die Geschichte wird in zwei parallelen Strängen erzählt, da der Angriff auch Auswirkungen auf die Erde hat: Die dortigen magischen Energien geraten ebenfalls aus den Fugen.

Hier „ermittelt“ dann das zweite Team – im zweiten großen Themenkomplex, der schon bei *Ted Ewigk* hereinspielte. Denn, wenn es um Druiden geht, dann darf schließlich auch Merlin nicht fehlen! Gryf, Teri und Jessica Torrens sind unterwegs zu Merlins Burg Caerddin und können diese auch betreten – aber Merlin ist verschwunden!

Merlin erhält in der *Silbermond-Trilogie* erstmals einen größeren Auftritt. Im Übrigen ist er ebenfalls eine Figur, die erst in PZ intensiv ins Spiel kommen sollte – schließlich hat Merlin das Amulett Professor Zamorras aus einem entarteten Stern erschaffen! Auch wenn es „heute“ nur noch das letzte von insgesamt sieben ist ...

Die Verbindung der Serie (und des „WKG-Universums“) zur Serie PROFESSOR ZAMORRA ist dabei aber nicht nur inhaltlich, sondern „ausdrücklich“ (siehe GK Band 376, Seite 24).

Ach ja: und Merlin ist nebenbei noch der Vater Sara Moons! Und diese muss auf dem Silbermond zusammen mit Warren Clymer eine harte Entscheidung treffen: Sie opfern der Silbermond und die geistigen Energien der toten Druiden, um die Erde zu retten!



Vom Silbermond: pure Magie

Sara Moon ist kein Leichtgewicht – also rein magisch gesehen ... Ihr Background, ihr Origin entfaltet sich aber erst so richtig in der Serie PROFESSOR ZAMORRA.

Wie alt die junge Frau mit den silberfarbenen Haaren wirklich ist, bleibt unklar. Nun, viele Frauen machen um ihr Alter zwar ein Geheimnis, aber bei Sara Moon muss man schon damit rechnen, dass sie mindestens etliche Jahrhunderte auf dem (nicht vorhandenen) Buckel hat. Sie ist die Tochter des Magiers Merlin und der „Zeitlosen“, die ihm als Morgana leFay begegnet war. Diese selbst ist wiederum die Tochter eines „Mächtigen“ und eines „Ewigen“ – wer Vater, wer Mutter war, bleibt unklar.

Also wieder eine Verbindung zu Serie um *Ted Ewigk*, nur dass Sara Moon im Gegensatz zu Ted in der Lage ist, selbst Dhyrra-Kristalle zu erschaffen.

Denn Sara Moon trägt das magische Erbe der Silbermond-druiden, der Ewigen und der Mächtigen in sich ...

Klein-klein ging bei W. K. Giesa eben nicht ;-))



Vom Silbermond: Umzug ins PZ-Universum

Wie ich schon beim Artikel zu Ted Ewigk gestehen musste: Für die Zusammenhänge im PZ-Universum tute ich mir als reiner PZ-Gelegenheitsleser doch schwer.

Daher hier die beiden Texte zur „Person“ Sara Moon von W. K. Giesa und Andy Huber bzw. von pz-info.de. Denn viele der Infos und Geschehnisse entwickeln/enthüllen sich eben erst in der Serie PROFESSOR ZAMORRA!

„Als Merlin und die Zeitlose ihre gemeinsame Tochter Sara Moon gezeugt hatten, wurde die eben erst geschwängerte Zeitlose von den im Auftrag der MÄCHTIGEN auf dem Silbermond agierenden Meeghs entführt und die in ihr heranwachsende Sara Moon genetisch/magisch dahingehend verändert, daß sie nach der Aktivierung des von den Meeghs ebenfalls im Auftrag der MÄCHTIGEN geschaffenen Psycho-Programms »CRAAHN« eine bedingungslose Sklavin der MÄCHTIGEN wurde, um in deren Auftrag gegen ihren Vater Merlin und dessen Helfer zu kämpfen. Später gelang es bei Zeitreisen zwar mehrfach, das Programm der MÄCHTIGEN zu sabotieren und immer mehr abzuschwächen, so daß die Tochter Merlins, die sich von den MÄCHTIGEN lossagen wollte, zwar ihren freien Willen wiederbekam, nicht aber auf die Seite des Lichtes zurückkehrte. Das geschah erst, als der damals unter Stygias Einfluß stehende Ted Ewigk seinen verschlüsselten Machtkristall auf Julian Peters schleuderte. Der Träumer überlebte die Berührung mit dem Machtkristall zwar, doch durch das Universum ging dabei eine Schockwelle, die als Nebeneffekt zur Folge hatte, daß die Reste von CRAAHN endgültig aus Sara Moons Bewußtsein getilgt wurden. In der Zeit ihrer Beeinflussung schuf sie einen Machtkristall und löste Ted Ewigk als ERHABENEN der DYNASTIE DER EWIGEN ab. Nachdem CRAAHN gelöscht wurde, geriet Sara einige Zeit darauf in die Gewalt der MÄCHTIGEN Coron. Ihre darauffolgende Gefangenschaft in einer Zeitschleife auf dem Silbermond wurde erst durch eine Initiative von Merlin beendet. Hierbei entstand eine Welt mit geringerer Wahrscheinlichkeit als die unsere, über die Sara nun bis zu deren entropischem Ende wacht, um durch ihre Rückkehr vor diesem Zeitpunkt kein Zeitparadoxon auszulösen. Dank Asmodis ist sie inzwischen wieder im Besitz ihres Machtkristalls.“

Ewige Sara Moon

Sara Moon und Ted Ewigk besitzen beide die Fähigkeit einen Dhyrra-Kristall der 13. Ordnung zu nutzen und hatten daher auch (in PZ) eine zeitlang beide zugleich den Titel des ERHABENEN der Dynastie der EWIGEN inne. Sie untergruben damit den ehernen Grundsatz: Es darf immer nur einen geben!



[Hinweis zum folgenden Text von pz-info.de: Die Zahlen stehen für die Heftnummern in der Serie PROFESSOR ZAMORRA:]

„Tochter von Merlin und der Zeitlosen 350. Gezeugt in 402 als sich Merlin und die Zeitlose (zumindest für die Serie) zum ersten Mal trafen. Trägt das Erbe verschiedener Magischer Wesen in sich (Silbermonddruiden, Ewige, Mächtige). Mit hundertsechzig Zentimeter Körpergröße und silberblonden Haaren nicht unbedingt die größte. Trat zu erst als Schwarzmagierin auf (Heft 212). War zeitweilig Erhabene der Ewigen 360 bis sie erkannte das sie von Mächtigen schwarzmagisch Manipuliert wurde (Programm CRAAHN). 415 und von Zamorra davon geheilt werden wollte. Nachdem Zamorra sie nach Caermardhin brachte, wo sie Sid Amos

eingesperrt wurde damit sie Merlins Eiskokon sprengt, flüchtete sie erneut auf den Silbermond. Sie war zwischendurch auch vom Ssacah-Dämon besessen wovon sie von Shirona 502 geheilt wird. Dort wurde sie später von einem Mächtigen als Statue an scheinbarem Tempel aufgestellt 526, wo sie zigtausende von Wahrscheinlichkeiten durchlaufen sollte bis doch einmal CRAAHN wieder die Kontrolle über sie gelangt. Wurde von Merlin durch ein Zeitparadoxon erlöst 575 und wachte danach das die vielen verschiedenen Zeitlinien nicht weiteres Unheil anrichteten. Seit 781 wieder dabei. Seit Heft 1056 soll sie in Caermardhin herrschen und über die Zeitlinien wachen. Seit 1056 ist Sara Dienerin des Boten der Schicksalswaage in Caermardhin. Dabei seit: Heft 205.“



Artikel:

Das WKG-Universum, Teil III:

Welten in Gefahr? Druiden, sammeln!

© Jochen Bärtle, 2024-2025

Teil der Artikelserie als GGG-Sonderband:

Vergessene Helden: Gänzlich glamourfreie Geisterfänger?

Quelle/Download: Internetseite GRÜSEL, GRÜFTE, GROSCHEHEFTE
(<http://www.groschenhefte.net>)